

## Ein neues Glashütter Kaliber

Die Firma A. Lange & Söhne in Glashütte i. S. hat, den Zeitverhältnissen entsprechend, ein neues Kaliber geschaffen, das es ihr ermöglicht, auch eine gute, aber billigere Uhr auf den Markt zu bringen. Das neue Kaliber, eine 43 mm Gebrauchsuhr, wird unter der Bezeichnung „Oliv Glashütte“ vertrieben werden.

Maßgebend bei der Neukonstruktion war in erster Linie die Absicht, den Wünschen der Uhrmacher in bezug auf

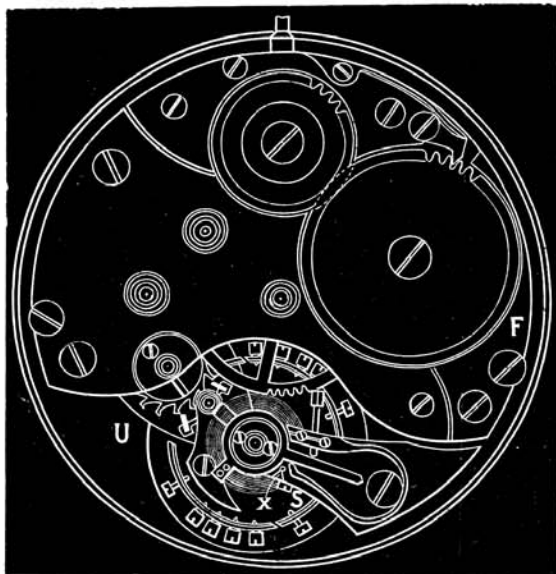


Abb. 1. Das neue Kaliber.

Erleichterung bei den Reparaturen entgegenzukommen. Die Firma versichert uns, daß bei der Festlegung dieser Type auch auf Güte, gefälliges Aussehen und auf Harmonie aller Elemente sorgfältigst hingearbeitet wurde. Die allgemeinen Größenverhältnisse des Räderwerks und des Ganges wurden von der bisherigen 43/37 Glashütter Uhr hergeleitet. Sowohl aus praktischen, als auch aus fabrikationstechnischen Gründen, wurde die sonst übliche Dreiviertel-Platine zerlegt. Dadurch ergaben sich verschiedene völlig voneinander unabhängige Kloben, so daß es möglich wurde, auf einfachste Weise das Federhaus, das Laufwerk oder eine andere Gruppe von Teilen herauszunehmen, ohne die ganze Uhr zerlegen zu müssen.

Durch Einschaltung eines besonderen Kronradklobens wurde es erreicht, daß beim Abschrauben des Federhausklobens oder des Laufwerkklöbens (oder auch beider) die Aufzugsmechanik in ihrer Funktion ungestört bleibt.

Damit die äußeren Merkmale der Glashütter Uhr gewahrt blieben, wurde der die beiden neu gebildeten Kloben trennende Abstand so klein gewählt, daß auch weiterhin das Bild einer Dreiviertel-Platine vorherrscht.

Die Anordnung des Ganges wurde in unveränderter Form beibehalten, das heißt Anker- und Gangrad lagern unter je einem Kloben, dagegen weist der Unruhkloben eine abweichende Gestalt auf. Der Fuß dieses Klobens ist parallel zum Laufwerkklöben bis zur Peripherie weitergeführt. Ferner ist die sonst erforderliche weitüberstehende und die Spiralfeder wesentlich verdeckende Befestigungslasche vermieden und eine bequeme Beobachtung der Spiralfeder ermöglicht.

Ein prismatisches Spiralklößchen *x* wird von der Außenseite in eine Kerbe des Unruhklobens eingesetzt und durch eine seitlich angeordnete Schraube *S* festgepreßt.

Außerdem hat dieses neue Kaliber Zeigerstellung durch die Krone. Eine besondere Konstruktion dieser Einrichtung sorgt dafür, daß der Kupplungsvorgang nicht, wie es vielfach der Fall ist, ruckweise und ungleichmäßig, sondern sanft vor sich geht, und daß eine Beschädigung der Verzahnung ausgeschlossen bleibt.

Der zweiarmige Hebel *H* in Abb. 2 ist um den Punkt *v* in der Unterplatte drehbar gelagert. Ein in ihn eingewinkelter Stift *S* greift in die Nut der Welle *W*. Während ein Ende des Hebels bei *m* die schiefe Ebene der Schleifenfeder *N* berührt, wird der andere Hebelarm bei *i* durch die seitlich angeordnete Feder *K* begrenzt.

Die Feder *N*, im Punkte *w* gehalten, ist schleifenartig ausgebildet; beide federnden Zweige greifen in die Nut des Rainure-Rades. Der stärker elastische, mit einem Rücken versehene Arm hat in der Ruhelage das Bestreben, das Rainure-Rad dem Kronrade zu nähern; während dagegen der schwächere, ebenfalls elastische Zweig in entgegengesetzter Richtung wirkt und den Eingriff mit dem Zeigerstellrad bewirkt, wenn der Einfluß des stärkeren Flügels durch Herausziehen der Krone unterbunden ist.

Die Feder *K*, im Punkte *X* befestigt, ist nach ihrem freistehenden Ende zu kreisförmig ausgebildet. Durch diese Gestaltung wird der Hebelarm *H* in seinen beiden Endstellungen blockiert.

Bei dieser neuen Glashütter Taschenuhr sind, wie schon anfangs erwähnt, alle Bestandteile auswechselbar (Schablonen-Uhr).

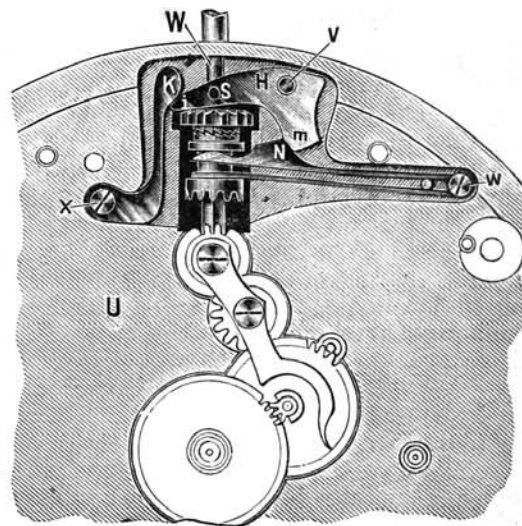


Abb. 2. Zeigerstellung durch die Krone.

Die neue Uhr soll in Serien, nicht in Massen, hergestellt werden. Die Ganggenauigkeit soll in 24 Stunden etwa  $\pm 6$  Sekunden betragen.

Die Gehäuse sind in Silber und Doublé vorgesehen. Über die Lieferungszeit und über den Preis dieser Uhren konnte uns die Firma noch keine Angaben machen, da die erste Serie noch nicht vollendet ist.